





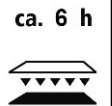




Volltonfarbe

Anwendungsbereich

Außen und innen. Als Fassaden- sowie Volltonfarbe zum Mischen von ZERO Dispersionsfarben und ZERO Kunstharzputzen einsetzbar. Auf allen festen Innen- und Außenputzen, Beton sowie Raufasertapeten geeignet.



							
ca. 140 ml ▼▼▼ m ²		NAK 2 DIN EN 13 300	DKK 1 DIN EN 13 300	GLOSS Matt DIN EN 13 300	Korngröße Fein DIN EN 13 300		VOC 2010 aWb-30 g/l < 1 g/l

Art des Werkstoffes	Wetterbeständige Dispersions-Volltonfarbe nach DIN 18363	
Farbton	11 Farbtöne: 707 Gelb*, 709 Rot*, 710 Blau, 713 Grün, 703 Umbra, 701 Ocker, 705 Braun, 704 Schwarz, 723 Terra, 717 Flieder, 735 Gold Die mit * gekennzeichneten Farbtöne sind für Außen nur im Vollton geeignet.	
Bindemittelbasis	Kunstharz-Dispersion (Polymer-Dispersion)	
Spez. Gewicht	Ca. 1,5 ± 0,2 g/cm ³ , je nach Farbton unterschiedlich	
Eigenschaften	Hochdeckend, lichtecht, wetterbeständig, wasserverdünnbar, untereinander mischbar, umweltfreundlich. Lösungsmittel- und weichmacherfrei	
Kenndaten nach DIN EN 13 300	Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 2
	Kontrastverhalten/Deckvermögen:	Klasse 1, je nach Farbton, bei einer Ergiebigkeit von ca. 140 ml/m ² bzw. 7,1 m ² /l
	Glanzgrad:	matt
	Maximale Korngröße:	fein (≤ 100 µm)
Trockenzeit	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 2 - 3 Stunden oberflächentrocken und nach 6 Stunden überstreichbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten. Durchtrocknung/Endhärte nach 28 Tagen.	
Verdünnung	Sauberes Wasser	
Verarbeitungsart	Streichen, rollen	
Verarbeitungstemperatur	Mindestens + 5 °C für Luft und Untergrund	

Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
Verpackung	750 ml Kunststoffgebinde
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Neuputzstellen flutieren und nachwaschen. Stark sandende und saugende Untergründe mit ZERO Tiefengrund Ti 77 lösemittelhaltig oder mit anderen geeigneten ZERO Grundierungen grundieren. Normal saugende Untergründe mit ZERO Hydrogrund SLF grundieren. Falls Spachtelung notwendig, ZERO Handspachtel oder geeigneten Fassadenspachtel einsetzen. Lack- und Latexuntergründe anlaugen.
Anstrichaufbau	Als Fassadenanstrich im Vollton 2 x unverdünnt
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: aWb-30 g/l (2010), dieses Produkt enthält $\leq 1,0$ g/l VOC
Anmerkungen	<p>Bei Flächen mit Salzausblühungen keine Gewähr für o.g. Anstrichaufbau.</p> <p>Nicht mit anderen Produkten mischen.</p> <p>Bei unsicherer Witterungslage sind geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Abplanen) zu treffen.</p> <p>Bei Flächen mit Salzausblühungen keine Gewähr für o.g. Anstrichaufbau.</p> <p>An kalk- und zementgebundenen Untergründen besteht das Risiko von Kalkausblühungen.</p> <p>Alkalische Untergründe, z.B. neue zementgebundene Unterputze, verlängern die Trockenzeit, verhindern die Frühregenfestigkeit und können zu späteren Farbtonabweichungen führen.</p> <p>Feuchte bzw. nicht vollständig abgegebene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Blasenbildungen und Rissen in der nachfolgenden Beschichtung führen.</p> <p>Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.</p> <p>Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regalaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.</p> <p>Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.</p> <p>Aufgrund verwendeter, natürlicher Füllstoffe kann es bei dunklen Farbtönen zu Farbtonveränderungen (helles Abzeichnen) an mechanisch belasteten Stellen der Beschichtungsoberfläche kommen. Die Qualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.</p>

Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtebelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel / Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden, die sich dann als milchige oder transparente, leicht klebrige Ablaufspuren abzeichnen. Da die Hilfsstoffe wasserlöslich sind, werden sie sich bei späterem Regen wieder abwaschen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Wird das Material zu sehr verdünnt, verschlechtern sich Verarbeitung sowie Eigenschaften (z.B. Deckvermögen, Farbton und Abriebfestigkeit bzw. Kohäsion).

Aufgrund chemischer und physikalischer Abbindeprozesse während der Trocknung des Beschichtungsstoffes bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewährleistung für eine gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei

- a) ungleichmäßigem Saugverhalten
 - b) unterschiedlicher Untergrundfeuchte in der Fläche
 - c) partiell stark unterschiedlicher Alkalität / Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
 - d) direkter Sonneneinstrahlung mit scharf abgrenzender Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung
- übernommen werden.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.